

Lesen ist Voraussetzung für Bildung

Familienbeauftragter bringt mit Neugeburtengeschenk auch Gutschein für das erste Buch mit

Visbek (GeL) – Wenn der Visbeker Familienbeauftragte Wolfgang Niehaus junge Familien nach der Geburt eines Kindes aufsucht, hat er – neben vielen Informationen – immer ein Geschenk der Gemeinde dabei. Künftig wird er eine ganze Tragetasche mitbringen, denn das Angebot wurde um Angebote zur Leseförderung erweitert.

„Lesen ist eine Voraussetzung für Bildung“, so Niehaus, deshalb könne man mit der Förderung nicht früh genug ansetzen. Neben einem flauschigen Badehandtuch und Informationen über die Familienförderung der Gemeinde Visbek überreicht er den jungen Eltern jetzt auch Leserategeber mit Informationen zum Thema und einen Gutschein für ein Buch. Gefördert wird das Projekt von der Büchereizentrale und gesponsert vom niedersächsischen Kultusministerium und der Stiftung Lesen.

„Den Gutschein können die Eltern hier einlösen“, sagt die Leiterin der Bücherei St. Benedikt, Verena Scholz. Dann können sie mit ihren Kindern üben. Dabei müssen sie nicht so lange warten, bis die Kinder selbst lesen können, sondern können ihren Kinder auch etwas vorlesen. „Das geht jetzt auch schon zweisprachig“, freut sich Scholz. Die



Volle Tasche: Wenn Familienbeauftragter Wolfgang Niehaus die Familien zur Geburt eines Kindes besucht, hat er neben dem Badehandtuch auch Leseinformationen und einen Gutschein für das erste Buch dabei. Verena Scholz (links) und Adelheid von Buchholz vom Büchereiteam hoffen auf viele neue Leseratten.

Foto: Lauer

Bücherei hat jetzt die ersten Bücher, in denen die Texte auf deutsch und türkisch nebeneinander stehen. „Da kann die Mutter mitlesen, wenn ihr Kind den deutschen Text übt“, schlägt Scholz vor. Dieses Angebot soll noch ausgeweitet werden.

„Das erste Buch kann natürlich auch von älteren Geschwis-

tern gelesen werden,“ sagt Niehaus. In dem Zusammenhang erinnert er an den Büchereitag im Rahmen der Nachmittagsbetreuung der Gemeinde. Und er weist darauf hin, dass die Gemeinde im Rahmen der Familienförderung die Kosten für die Buchausleihe übernimmt. „Wir machen schon viele Angebote,

jetzt liegt es an den Eltern, ihre Kinder an das Lesen heranzuführen.“ Dafür bieten sich auch die Vorlesestunden für Kinder ab drei Jahren an, die die Benedikt-Bücherei nach den Herbstferien wieder anbieten wird. Die Termine hängen in der Bücherei aus, Eltern können ihre Kinder dazu anmelden.